

KOMFORTLÜFTUNG IN DER SANIERUNG

Raumverbundsysteme sind eine gute Alternative zu Einzelraumlüftern – ein Kommentar von Andreas Greml, dem Obmann des Vereins Komfortlüftung.at

Bei Neubauten ist die zentrale Komfortlüftung mittlerweile zum Standard geworden. Zirka 50 Prozent der neuen Wohneinheiten werden heute schon mit dieser energiesparenden Lüftungstechnik ausgestattet. Bei der Sanierung eines Gebäudes haben sich mechanische Lüftungsanlagen aber noch nicht durchgesetzt. Dabei wird durch die Sanierung ein Gebäu-

de zwangsläufig „dichter“. Gibt es nicht sanierbare Wärmebrücken (z.B. bei durchgehenden Wandverbindungen zum Keller, bei Anschlüssen von Terrassen oder Balkonen usw.), kondensiert dort die Feuchtigkeit und es kann sich Schimmel bilden. Dementsprechend müssten die Bewohner nach einer Sanierung das Lüften vermehrt „selbst in die Hand nehmen“, wobei dies in Schlafräumen oftmals gar nicht praktikabel ist. Aus diesem Grund werden auch bei Sanierungen zunehmend mechanische Lüftungssysteme eingesetzt. Einerseits will man den Komfort und die Energieeffizienz eines Neubaus erreichen

und andererseits sollen Bauschäden – z.B. durch Schimmelbildung – verhindert werden. Da eine zentrale Komfortlüftung aufgrund der Luftleitungsquerschnitte meist nur bei einer Totalsanierung möglich ist, werden oft Raumverbundsysteme (semi-zentrale Zweiraumsysteme) oder Einzelraumlüfter eingesetzt, die mit ganz wenigen oder zur Gänze ohne Luftleitungen

VORTEILE GEGENÜBER EINZELRAUMLÜFTERN

- Kaskadenprinzip nutzbar – mit einer geringeren Luftmenge und weniger Stromverbrauch wird die gleiche Luftqualität erreicht;
- das Lüftungsgerät kann jeweils im Raum mit den geringe-

ren Schallanforderungen aufgestellt installiert werden (WC, Bad, Küche);

- semi-zentrale Lüftungsgeräte verfügen meist über bessere Filtermöglichkeiten (F7);
- eine Wanddurchdringung nach außen ist nicht in jedem Raum nötig;
- weniger Geräte bedeuten auch geringere Filterkosten und einen geringeren Serviceaufwand.



Raumverbundsysteme werden derzeit von Lüftungsfirmen bzw. Installateuren noch zu wenig in den Fokus gerückt; sie sind jedoch gegenüber Einzelraumlüftern deutlich zu bevorzugen!

ANDREAS GREML, OBMANNS DES VEREINS KOMFORTLÜFTUNG.AT

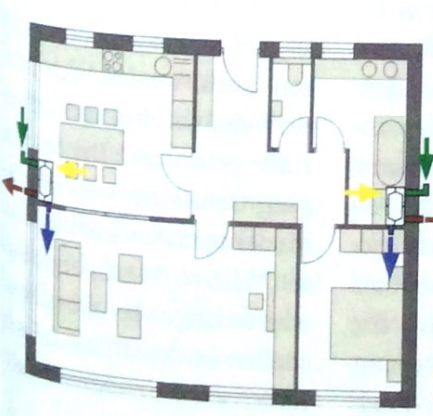
NEUER FOLDER

Der neue klimaaktiv-Folder „Lüftungslösungen für Sanierungen“ bzw. die überarbeitete Broschüre Komfortlüftung steht unter www.komfortlüftung.at zum Download zur Verfügung.

auskommen. Insbesondere Raumverbundsysteme werden derzeit von den Lüftungsfirmen bzw. Installateuren noch zu wenig in den Fokus gerückt.

DEFINITION

Bei Raumverbundsystemen werden jeweils zwei Räume – ein Zuluft- und ein Abluftraum mit einem gemeinsamen Lüftungsgerät versorgt: z.B. Wohnzimmer – Küche, Schlafzimmer – Bad, Kinderzimmer – Bad/WC. Die Luft wird dadurch zweimal genutzt. Als Erstes werden die Aufenthaltsräume (Schlafzimmer, Kinderzimmer, Wohnzimmer) mit der frischen Zuluft versorgt. Anschließend gelangt die Luft in



Grundriss mit Raumverbundsystem:
Gerät Eins in der Küche für Zuluft im Wohnzimmer und Abluft Küche; Gerät Zwei im Bad für Zuluft in das Schlafzimmer und Abluft aus dem Bad.

Besuchen Sie uns in Wels H 19/Stand 310

LTM
KOMFORTLÜFTUNGSSYSTEME

Dezentrale und zentrale Lüftungssysteme mit Energieeffizienz für mehr Komfort

dezent® Thermo-Lüfter® zentra®

LTM GmbH
Eberhardtstr. 60 | D-89073 Ulm | Tel.: +49 731-409867-0
E-Mail: info@lrm-uhl.de | Web: www.lrm-uhl.de